



Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Protokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum: Donnerstag, 12. September 2019

Zeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz

Vorsitz:	Aebli Martin	Gemeindepräsident Pontresina
Teilnehmer:	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Giacometti Anna	Gemeindepräsidentin Bregaglia
	Gilli Andrea	Gemeindepräsident Zuoz
	Guidon Fadri	Gemeindepräsident Bever
	Huder Jon Fadri	Gemeindepräsident Samedan
	Jenny Christian Jott	Gemeindepräsident St. Moritz
	Largiadèr Gian Fadri	Gemeindepräsident S-chanf
	Meuli Christian	Gemeindepräsident Sils
	Stieger Jakob	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
Zanetti Roberto	Gemeindepräsident Madulain	

Entschuldigt: -

Gäste: zu den Traktanden 4 und 5:

Bucher Sandro	Product Manager, ESTM AG
Caderas Silvan	Product Manager, ESTM AG
Cazin Darco	Allegra Tourismus
Sieber Stefan	Leiter Service und Support, ESTM AG
Steiner Jan	Brand Manager Engadin, ESTM AG

zu Traktandum 9:

Dominik Hunziker Arbeitsgruppe Wasserrettung

Protokoll: Kollmar Jenny Geschäftsleiterin Region Maloja

Traktanden

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
3. Protokoll der Sitzung vom 4. Juli 2019
4. Masterplan Trail
5. Masterplan Langlauf
6. Loipen Engadin: Ersatz Loipenhäuschen

7. Regionalplanung
 - 7.1 Regionaler Richtplan: Anpassung der Kapitel Strassenverkehr und Langsamverkehr
 - 7.2 Regionales Raumkonzept
 - 7.3 Standortkonzept Sportstätten: Verabschiedung zuhanden der öffentlichen Mitwirkung
8. Regionalentwicklung: Projekt Laudinella Nova
9. Wasserrettung: Weiteres Vorgehen
10. Berufsbeistandschaft: Wahl stellvertretende Stellenleiterin
11. Budget 2020
 - Antrag Kulturförderungskommission
12. Vernehmlassung zur Neukonzeption des Regionalmanagements
13. Anpassung Arbeitszeiten- und Gehaltsverordnung
14. Varia

Nichtöffentlicher Teil

15. Zweisprachigkeit der Oberstufe
16. Informationen aus den Ressorts
17. Varia

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Herr Aebli begrüsst die Gemeindepräsidenten sowie anwesenden Medienvertreter und Gäste zur heutigen Präsidentenkonferenz.

Als Stimmzähler wird Herr Meuli gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils

Herr Aebli hält fest, dass die Einladung am 30. August 2019 zugestellt wurde.

Die Traktandenliste mit der Zuordnung der Traktanden zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Sitzung vom 4. Juli 2019

Keine Bemerkungen.

Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 4. Juli 2019 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.

4. Masterplan Trail

Im Zusammenhang mit dem Projekt Engadin Arena war über die Notwendigkeit eines Masterplans Trail diskutiert worden. Im Dezember 2018 erteilte die Präsidentenkonferenz der ESTM AG den Auftrag, einen Masterplan Trail zu erarbeiten. Es werden erste Erkenntnisse über die Schwerpunkte Wandern, Trail-Running, Winterwandern, Schneeschuhwandern, Skitouren und Bike vorgestellt. Aufgrund der Auswertung wurden verschiedene Massnahmen zusammengestellt, die nun umgesetzt werden sollen.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass eine regionale Gesamtschau und regionale Koordination notwendig ist. Das funktioniert beim Langlauf hervorragend und sollte auf den Bereich Trail übertragen werden, indem ein regionaler Koordinator eingesetzt wird. Möglich wäre auch eine Weiterentwicklung, indem die Masterpläne Trail und Mountainbike zusammengeführt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kommunikation und Information hinsichtlich den Konflikten zwischen Wandern und Bike, aber auch betreffend Winteraktivitäten und den Schutz des Wildes verbessert werden muss. Vor allem bei der Problematik Wandern und Bike reicht das aber nicht aus, so dass Massnahmen zur Entflechtung getroffen werden müssen.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst zum weiteren Vorgehen, dass der Masterplan Trail in den Gemeindevorständen behandelt wird und bis zum 31. Oktober 2019 eine Rückmeldung an die Region erfolgt. Fragen können direkt an die ESTM AG gestellt werden. Die ESTM AG wird die Massnahmen pro Gemeinde aufschlüsseln und den Gemeinden und Tourismusmanagern zustellen. Der Masterplan Trail soll an der Präsidentenkonferenz vom Dezember 2019 verabschiedet werden.

5. Masterplan Langlauf

Der Masterplan Langlauf wurde aktualisiert und verschiedene Massnahmen definiert. Zum einen soll geprüft werden, welche Loipen für Stirnlampenläufer genutzt werden können. Es sollen Loipen freigegeben werden, die bis 22 Uhr nicht präpariert werden. Weiterhin wurden Alternativrouten im Stazer Wald für das Notfallszenario, dass bis zum Ende der ersten Januarwoche kein Naturschnee gefallen ist, geprüft. Weitere Anpassungen betreffen die Evaluation zusätzlicher Hundeloipen, die Anschaffung neuer Loipenhäuschen sowie die Umsetzung der Hubs im Rahmen des Projekts Engadin Arena.

Der Masterplan Langlauf wird einstimmig verabschiedet. Die Gemeinden können der ESTM AG bis Ende Oktober Änderungen oder Ergänzungen angeben.

6. Loipen Engadin: Ersatz Loipenhäuschen

Die Loipenhäuschen müssen ersetzt werden, weshalb die Arbeitsgruppe Loipen Engadin vorschlägt, den Ersatz über die Loipengelder zu finanzieren. Das Angebot der Firma A. Freund Holzbau GmbH hat sich als das zweckmässigste erwiesen. Die Gemeinden werden aufgefordert, die Standorte für die Loipenhäuschen zu prüfen.

Der Ersatz der Loipenhäuschen gemäss Offerte der Firma A. Freund Holzbau GmbH wird einstimmig genehmigt.

7. Regionalplanung

7.1 Regionaler Richtplan: Anpassung der Kapitel Strassenverkehr und Langsamverkehr

Im Zusammenhang mit dem Auflageprojekt des Tiefbauamtes für den Abschnitt Silvaplana-Sils muss eine Anpassung im kantonalen und regionalen Richtplan erfolgen. Idealerweise sollen die Auflagen miteinander koordiniert werden. Die Präsidentenkonferenz muss den Beschluss zur Anpassung des regionalen Richtplans fassen. Anschliessend werden die Anpassungen erarbeitet und an der Präsidentenkonferenz vom Dezember 2019 oder Januar 2020 zuhänden der öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Die Anpassung im regionalen Richtplan soll bis Maloja erweitert werden.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst die Anpassung des regionalen Richtplans, Kapitel Strassenverkehr und Langsamverkehr, zwischen Silvaplana und Maloja einstimmig.

7.2 Regionales Raumkonzept

Aufgrund der Revision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes (RPG1) ist eine Anpassung des kantonalen Richtplans im Kapitel Raumkonzept und Siedlung erfolgt. Daraus ergibt sich für die Regionen die Pflicht zur Erarbeitung eines regionalen Raumkonzeptes bis zum 2. Quartal 2020 sowie zur Umsetzung im regionalen Richtplan bis zum 2. Quartal 2023. Mit dem regionalen Raumkonzept erfolgt eine Gesamtschau der angestrebten Entwicklung der Region.

Die Erarbeitung des regionalen Raumkonzeptes erfolgt durch die Regionalplanungskommission, die idealerweise durch einen Vertreter der Gemeinde Bregaglia ergänzt wird. Die Präsidentenkonferenz fällt die strategischen Entscheide und gibt das Raumkonzept zur Mitwirkung frei. Eine Begleitgruppe, die sich aus 8 bis 10 Vertretern verschiedener Interessengruppen zusammensetzt, konsolidiert die erarbeiteten Inhalte. Für die Besetzung der Begleitgruppe werden die Interessensgruppen angeschrieben und ihnen ein Anforderungsprofil gegeben.

Die Kosten für die Erarbeitung des regionalen Raumkonzeptes belaufen sich auf ca. CHF 60'000, wobei sich der Kanton mit 50% an den Kosten beteiligen wird.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt die Projektorganisation und die Offerte von Stauffer und Studach zu Erarbeitung eines regionalen Raumkonzeptes einstimmig.

7.3 Standortkonzept Sportstätten: Verabschiedung zuhänden der öffentlichen Mitwirkung

Der regionale Richtplan der Region Oberengadin bezeichnet Standorte und Standortgebiete für Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Events überkommunaler Bedeutung. Das Standortkonzept Sportstätten ist Grundlage für die Überarbeitung des regionalen Richtplans im Bereich der Standorte und Standortgebiete für Sportstätten und Grundlage für die weiteren Arbeiten in Bezug auf die planerische Aufarbeitung des Standortes für ein Eissportzentrum. Das Konzept umfasst eine Bestandsaufnahme der Sportstätten und kategorisiert diese in kommunale, regionale und kantonale bzw. nationale Anlagen. Zudem beinhaltet es die Standortevaluation für ein Eissportzentrum aus regionaler Sicht.

Zunächst wurden die 14 von den Gemeinden gemeldeten Standorte beurteilt. Daraus ergaben sich 5 potenzielle Standorte, die einer vertieften Beurteilung insbesondere in Bezug auf die generellen Standortvoraussetzungen und die planerischen Rahmenbedingungen unterzogen wurden. Daraus ergeben sich drei geeignete Standorte in St. Moritz Ludains, Samedan Pitent und Samedan Promulins Ost.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt das regionale Standortkonzept Sportstätten einstimmig zuhänden der öffentlichen Mitwirkung. Die Auflageunterlagen werden den Gemeinden von der Region zugestellt. Die Publikation erfolgt durch die Region.

8. Regionalentwicklung: Projekt Laudinella Nova

Die Laudinella AG plant Investitionen für die Zukunftssicherung und zur Erhöhung der Produktivität. Für die Finanzierung sollen auch Fördermittel des Kantons in Anspruch genommen werden. Dafür braucht es von der Region eine Bestätigung über die regionale Bedeutung und Systemrelevanz des Projektes.

Die Präsidentenkonferenz bestätigt die Bedeutung des Hotels Laudinella und der Ausbaupläne für die Region u.a. auch im Kulturbereich. Die Region wird eine entsprechende Stellungnahme abgeben.

9. Wasserrettung: Weiteres Vorgehen

Herr Hunziker hatte an der letzten Präsidentenkonferenz den Auftrag übernommen, Möglichkeiten einer zukünftigen Organisationsstruktur zu prüfen. Aufgrund der Auslegeordnung wäre die Ansiedlung bei den Feuerwehren die beste Lösung. Mit der kantonalen Gebäudeversicherung hat man einen guten und kompetenten Partner.

Am 23. September 2019 findet eine Besprechung mit dem zuständigen Departement statt. Anschliessend kann das weitere Vorgehen definiert werden.

10. Berufsbeistandschaft: Wahl stellvertretende Stellenleiterin

Aufgrund der Kündigung der bisherigen stellvertretenden Stellenleiterin der Berufsbeistandschaft per Ende 30. Juni 2019 ist eine Ersatzwahl vorzunehmen. Gemäss Organisationsreglement ist für die Wahl die Präsidentenkonferenz zuständig. Es wird beantragt, Frau Streit als stellvertretende Stellenleiterin zu wählen.

Die Präsidentenkonferenz wählt Frau Kati Streit einstimmig als stellvertretende Stellenleiterin der Berufsbeistandschaft.

11. Budget 2020

Das Budget ist in den meisten Bereichen stabil. Bei der Abfallbewirtschaftung stehen einige Investitionen an, die das Budget in die Höhe treiben, u.a. die Anschaffung einer Ballenpresse. Derzeit wird noch geprüft, ob eine Finanzierung über ein Leasing möglich ist, wodurch das Budget entlastet werden könnte, indem der Betrag auf mehrere Jahre verteilt wird.

Herr Meuli dankt Frau Kollmar und den Stellenleitern für die Erarbeitung eines realistischen Budgets und einen vernünftigen Umgang mit den öffentlichen Mitteln.

Für die Budgetposition der Kulturförderung liegt ein Antrag der Kulturförderungskommission vor, den Betrag von CHF 150'000 auf CHF 300'000 zu erhöhen. Begründet wird dies mit der neuen Unterstützungspraxis bei der ESTM AG, die zu einem spürbaren Druck auf die regionale Kulturförderung geführt hat. In der Diskussion wird gegen eine Anpassung argumentiert, dass es sich um bestehende Leistungsvereinbarungen zwischen der Region und den Gemeinden handelt, die noch bis Ende 2021 laufen. Auch die Erfahrungen mit der neuen Eventförderung durch die ESTM AG seien noch zu gering.

Der Antrag der Kulturförderungskommission, den Förderbeitrag auf CHF 300'000 zu erhöhen, wird mit 14 zu 10 gewichteten Stimmen abgelehnt.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt das Budget 2020 einstimmig, vorbehaltlich des Entscheids über die Finanzierung der Ballenpresse. Dieser Beschluss wird auf dem Zirkularweg gefasst.

12. Vernehmlassung zur Neukonzeption des Regionalmanagements

Es wird informiert, dass der Kanton eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Regionen gebildet hatte, in der ein Konsens über die Neuausrichtung des Regionalmanagements gefunden worden war. In der Vernehmlassung des Kantons wurde nicht nur diese Lösung nur teilweise aufgeführt, sondern der Kanton favorisiert nun auch eine Kantonalisierung des Regionalmanagements. Die Stellungnahme der Region zielt darauf ab, dass wichtige Teile der regionalen Lösung fehlen und eine Kantonalisierung des Regionalmanagements abgelehnt wird.

Die Vernehmlassung zur Neukonzeption des Regionalmanagements wird einstimmig genehmigt.

13. Anpassung Arbeitszeiten- und Gehaltsverordnung

In der Arbeitszeiten- und Gehaltsverordnung ist eine Kilometerentschädigung von 80 Rappen festgelegt, anerkannt werden jedoch nur 70 Rappen. Es wird beantragt, die Entschädigung auf 70 Rappen zu senken. Zudem erfolgt die Entschädigung von Verpflegungskosten nach effektiven Kosten. Der Aufwand der Abrechnung und Kontrolle sei recht gross, weshalb vorgeschlagen wird, die Verpflegungskosten pauschaliert zu vergüten. Es wird vorgeschlagen, das Spesenreglement durch die kantonale Steuerverwaltung genehmigen zu lassen. Das ist nicht vorgeschrieben, vereinfacht aber die Veranlagung und führt zu weniger Rückfragen.

Der Antrag auf Anpassung der Arbeitszeiten- und Gehaltsverordnung wird einstimmig genehmigt. Damit wird die Kilometerentschädigung auf 70 Rappen gesenkt und Verpflegungskosten können pauschaliert abgerechnet werden. Das Spesenreglement wird der kantonalen Steuerverwaltung zur Genehmigung vorgelegt.

14. Varia

Musikschule Oberengadin

Es hat ein Treffen mit Vertretern der Musikschule stattgefunden. Diese werden die Problematik aufbereiten, so dass das Thema an der Präsidentenkonferenz vom 7. November 2019 traktandiert werden kann. Grossrat Salis hat zudem bei der Regierung einen Auftrag betreffend Finanzierung des Ballettunterrichts eingereicht. Im Dezember wird das Feedback im Grossen Rat vorliegen.

Nichtöffentlicher Teil

15. Zweisprachigkeit der Oberstufe

16. Informationen aus den Ressorts

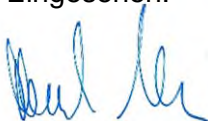
17. Varia

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Martin Aebli
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz